



Blickpunkt Kind – Grundschule und dann?

26.11.2019

Jenny Borlan

Monika Wilhelm

Schulpsychologische Dezernentinnen
Niedersächsische Landesschulbehörde

Lüneburg, 26.11.2019

Überblick

1. Vorstellung der Schulpsychologie in Niedersachsen

Einstieg ins Thema: Brainstorm

2. Was sind Lernschwierigkeiten? Versuch einer Begriffsbestimmung

3. Ursachen von Lernschwierigkeiten

3.1 Selbstregulation

3.2 Vorwissen

Exkurs: Diagnostik

3.3 Kognitive Voraussetzungen

Exkurs: Lernstörungen

4. Sekundäre Symptomatik

Fallarbeit

1. Schulpsychologie

ASt Cuxhaven

LK Cuxhaven:

- Frau Jarowoy
- Frau Lange
- Frau Kessler
- Frau Dohse
- N.N.

Frau Hahn (RPG)



Standort Lüneburg

LK Harburg und Lüchow-Dannenberg:

- Frau Meiwes Turrión
- Frau Dr. Brüchner
- Frau Heidbrink

Stadt und LK Lüneburg:

- Frau Borlan
- Frau Wilhelm

LK Uelzen

- Frau Strobelt

ASt Rotenburg

- Herr Kruse
- Frau Otten
- Frau Wenzel
- Frau Pröhl

Frau Freking

ASt Celle

- Frau Büchner
- Frau Hommelsen
- Herr Hartwig

Personen und Dienstorte

- Regionalabteilung Lüneburg -

(Stand: 01.05.19)

1. Schulpsychologie

Freier Zugang

Freiwilligkeit

Schweigepflicht nach § 203 StGB

Unabhängigkeit der Beratung

Kostenfrei

**Berücksichtigung der Verantwortungs-
struktur**



1. Schulpsychologie in Niedersachsen

Ziele der schulpsychologischen Beratung

Wir tragen **psychologisches Wissen** in die Schule, um die Schule bei der Umsetzung ihres **Bildungs- und Erziehungsauftrages** zu unterstützen

Wir vermitteln **psychologisches Wissen** in der Schule, um eine **lernförderliche Beziehungsgestaltung** zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern zu optimieren

Wir helfen Kindern und Jugendlichen, ihre **Entwicklungspotenziale** in der Schule optimal zu entfalten und Probleme gut zu bewältigen

Wir helfen Schulen, in **Krisen und Notfällen** handlungsfähig zu bleiben

Wir unterstützen Schule dabei, **Kommunikation und Interaktion** zu verbessern und so die **Konfliktfähigkeit** zu optimieren

Wir machen Schule durch **psychologische Interventionen** professioneller und qualitativ hochwertiger

1. Schulpsychologie in Niedersachsen

Kernprozesse der Schulpsychologie

Beratung von Personen und Kollegien / Teilkollegien im System Schule

Diagnostik

Fortbilden

Konflikte bearbeiten

Supervidieren

Notfallpsychologisch handeln



1. Schulpsychologie in Niedersachsen

System bezogene Arbeit (Beispiele)

Zusammenarbeit und Weiterbildung
Beratungslehrkräfte

Klassenlehrkraftfortbildung KIK

Fortbildungen

Unterrichtsbezogene Beratung

Aufbau schulischer Beratungs- und Krisenteams

Konfliktbearbeitung und Teamentwicklung

Supervision



1. Schulpsychologie in Niedersachsen

Personenbezogene Beratung (Beispiele)

Prävention von Lern- und Verhaltensproblemen

Beziehungsgestaltung und Classroom Management

Psychosoziale Entwicklung und Gesundheit von SuS

Beratung im Einzelfall bei Lern-, Leistungs- und
Verhaltensauffälligkeiten (keine psychotherapeutische
Einzelbehandlung)

Schullaufbahnberatung

Aufbau und Weiterentwicklung schulinterner
Beratungskompetenzen

1. Schulpsychologie

Zugangswege

Eine Anmeldung zur **personenbezogenen Beratung** erfolgt bei der regional zuständigen **Schulpsychologischen Dezernentin oder Dezernenten**.

Die Schulen können **systembezogene Beratung** über das **B&U – Portal** anfragen. Die Anfragen gehen bei der **Dezernatsleitung 5** ein und werden dann zugeordnet.

Fortbildungen für Schulleiterinnen und Schulleiter oder **Lehrkräfte mehrerer** Schulen werden von den schulpsychologischen Dezernentinnen oder Dezernenten in **Kooperation** mit den **Kompetenzzentren** geplant und durchgeführt. In **Krisen und Notfällen** sind die Meldewege im Konzept „**Im Notfall handlungsfähig bleiben**“ hinterlegt.

Einstieg: Faktoren für Lernerfolg

Denken Sie an einen besonders erfolgreichen Schüler oder eine besonders erfolgreiche Schülerin aus Ihrem Unterricht:

Was könnte die Ursache für diesen Erfolg sein?

Was ist wichtig – was sollte bedacht werden?

Aus Sicht ...

Schüler/in

Elternhaus

Lehrperson

Schule

Auswertung

Schulleistungen sind *multikausal* bedingt:

- Schülermerkmale (wie Intelligenz, Anstrengungsbereitschaft...usw)
- Elternhaus
- Sowie schulische und unterrichtliche Faktoren



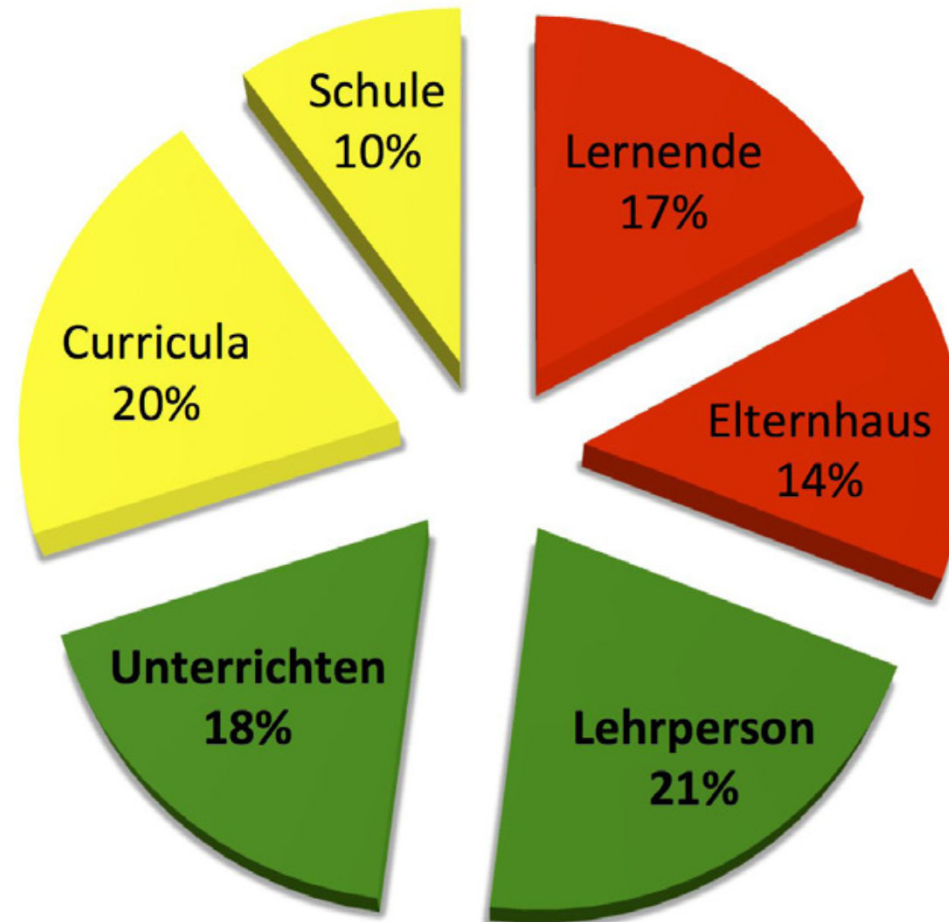
Hattie (2009): Visible Learning Lernen sichtbar machen (2013)

- Quantitative Synthese von 800 Metaanalysen
- 138 Merkmale, die er 6 Domänen zuordnet:
Curricula, Lehrperson, Schule,
Schüler, Elternhaus, Unterrichten
- Berechnung von Effektstärken:
Effektstärken geben an wie groß der Einfluss eines
Merkmals auf eine Variable ist (hier auf Lernerfolg)
0= bedeutet keine Auswirkung
negative Effektstärken, dass ein Merkmal zu einer
Verringerung der Leistung führt
ab 0.4 kann eine pädagogische Maßnahme als erfolgreich
bewertet werden



Hattie (2013): Visible Learning

Domäneneffektstärken im Vergleich



Quelle: Zierer, Klaus (2015): Kernbotschaften aus John Hatties *Visible Learning*. Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Sankt Augustin/Berlin

Zierer (2015):

Kernbotschaften Hatties

1. Kooperation ist notwendig!
2. Strukturen allein bewirken wenig!
3. Auf die Haltung der Lehrpersonen kommt es an!



Was der Schüler mitbringt, was die Umwelt beiträgt (Remo H. Largo)

- Anlage – Umwelt:
Anlage schafft Voraussetzungen für die Entwicklung von Fähigkeiten und legt ihr Optimum fest und Umweltbedingungen bestimmen, wie viel das Kind davon realisieren kann

Die Vielfalt unter den Schülerinnen und Schülern ist und bleibt die Herausforderung für die Lehrkräfte!



Kontaktdaten

Jenny Borlan

Tel.: 04131 60342-31

Fax: 04131 60342-3934

Jenny.Borlan@nlschb.niedersachsen.de

www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de

Monika Wilhelm

Tel.: 04131 60342-23

Fax: 04131 60342-3934

Monika.Wilhelm@nlschb.niedersachsen.de

www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de

Niedersächsische Landesschulbehörde

Regionalabteilung Lüneburg

Lüneburg, 26.11.2019

Quellen

Zierer, Klaus (2015). Kernbotschaften aus John Hatties *Visible Learning*. Sankt Augustin/Berlin: Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Largo, Remo H.: Wer bestimmt den Lernerfolg: Kind, Schule, Gesellschaft? In: Wyss, Eva. 2014. Von der Krippe zum Gymnasium (Sammelband). Weinheim, Basel: Beltz Verlag.

Zierer, K. & Beywl, W. 2013. John Hattie Lernen sichtbar machen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

